

in den Sanden des Burgsandsteins gefunden. Eine Eizucht, die Klarheit bringen könnte, ist leider bis jetzt noch nicht geglückt.

Rhyacia molothina Esp.

Wallersberg 15. 6. 52 am Licht (Luk.).

Rhyacia glareosa Esp.

Blankenstein (Saale) 4. 9. 48 1 ♂ am Licht (L.). Bis jetzt noch nicht mit Sicherheit in Nordbayern festgestellt.

Rhyacia margaritacea Vill.

Wallersberg alljährlich von 1949—1953 nicht selten. Ende Juni bis Anfang September am Licht (Luk.).

Rhyacia saucia Hb.

Wallersberg 11.—30. 9. 50 einzeln am Licht (Luk.). Dieser Wanderfalter wurde bisher nur ganz selten in Nordbayern beobachtet.

Rhyacia euprea Schiff.

Wallersberg alljährlich von 1949 bis 1953 in 2 Gen. Mai und Aug.—Sept. nicht selten am Licht (Luk.).

Haubinda westl. Koburg 17. 8. 36 1 Ex. am Licht (Men.).

Am Sinnberg b. Bad Kissingen am 29. 8. 40 bei Tag auf *Centaurea scabiosa* 1 Ex. (Men.).

Laaber 21. 8. 47 2 Ex. am Licht (St.).

Weidenberg 21. 6. 50 am Licht (E. F. u. R. F.). Selb 24. 6. 50 am Licht (R. F.).

Schwebheim b. Schweinfurt u. Ostheim v. d. Rhön Juli-Aug. (G. R.).
Fortsetzung folgt.

Kleine Mitteilungen

37. Bemerkenswerte Koleopterenfunde aus Südbayern.

I. Bei Hochwasser der Isar aus Angeschwemmten gesiebt:

Bembidion inustum Duv.

Großhesselohe, 22. V. 54, 1 Ex. (das zweite Stück, das bei uns gefunden wurde).

Colan clavigerum Hbst.

Großhesselohe, 3. VII. 54, 3 Ex.

Thinobius Klimai Bernh.

Grünwald, 11. VII. 54, 1 Ex. Früher von mir auch bei Großhesselohe festgestellt.

Lathrobium spadiceum Er.

Großhesselohe, V. und VI. 54, 6 Ex. Die kleinen Augen dieser Art deuten auf eine unterirdische Lebensweise hin.

Hypocyrtus Pirazzolii Bau.

Grünwald, 12. VII. 53, 1 Ex. Nach einer alten Meldung auch bei Moosburg a. d. Isar aufgefunden (s. Horion Nachtrag S. 129).

II. Anderweitige Funde:

Scaphosoma subalpinum Rtt.

1 Ex. am 27. IX. 53 im Isartal beim Georgenstein aus Pilzen gesiebt.

Syntonium aeneum Müll.

1 Ex. am Fuße eines Bergahorns bei Grünwald unter Moos, 26. III. 53.

Dadobia immersa Er.

Im Kreuzlinger Forst unter Heu und Fichtenreisig am 29. V. 53, 1 Ex. Vor vielen Jahren von mir aus vom gleichen Forst eingebrachten Fichtenzapfen gesiebt.

Schistoglossa Aubei Bries.

Mit *Sch. viduata* Er. mehrfach im Würmmoos bei Heilmathshausen aus Schilf gesiebt, III. 51.

Atheta foveicollis Kr.

Am Maisinger See 1 Ex. am 15. III. 50.

Meotica apicalis Bck.

Grünwald unter Moos mehrfach am 2. V. 51.

Dictyopterus Fiedleri Rtt.

Im Forstenrieder Park bei Baierbrunn am 1. VIII. 54 an einem Fichtenstumpf 2 Ex.

Eucnemis capucina Ahr.

Massenfang. An einer anbrüchigen Roßkastanie bei Thalkirchen ca. 60 Ex., V. und VI. 1953 und 1954.

Mycetophagus populi F.

Ebendort 2 Ex. am 23. V. 53 und 25. V. 54.

Gastrallus immarginatus Müll.

Im Forstenrieder Park am 12. VIII. 54 von dünnen Eichenästen 2 Ex. geklopft.

Prionychus melanarius Germ.

Im Forstenrieder Park bei Baierbrunn 2 Ex. an sehr alten Fichtenstümpfen, 1. VIII. 54.

Sitona Waterhousei Walt.

Bei Lochhausen in einer sandigen Lehmgrube, die jetzt leider zerstört ist, im Frühjahr und besonders im Herbst 53 an *Lotus corniculatus* L. ca. 50 Ex.

Magdalis nitidipennis Boh.

In der Hirschau an Schwarzpappeln je 1 Ex. am 14. V. 53 und 30. V. 54.

Max Hüther, München, Wilderich-Lang-Straße 12/1.

Buchbesprechungen:

J. u. B. Bechyně. *Welcher Käfer ist das?* 80. 133 Seiten, 48 Abbildungen auf 6 Farbtafeln, 207 Abbildungen auf 33 Schwarztafeln, 59 Textabbildungen. Franckhsche Verlagshandlung Stuttgart, 1954. Preis kart. 5,80 DM, geb. 7,50 DM.

In der Reihe der bekannten Kosmos-Naturführer erschien nun ein wohl-gelungener Band, unseren Käfern gewidmet, aus der Feder des bekannten Koleopterologen vom Museum G. Frey in Tutzing. In glücklicher Auswahl werden die wichtigsten mitteleuropäischen Käferarten in klar abgefaßten Bestimmungstabellen angeführt. Die zahlreichen guten Abbildungen von der Hand Frau B. Bechynes ergänzen den Text aufs beste. Den Bestimmungstabellen sind einige allgemeine Kapitel vorausgestellt über Morphologie und Anatomie der Käfer, die Entwicklung (Ontogenie), die Lebensweise und Verbreitung. Kurz werden auch die Fragen der Nomenklatur und Systematik erklärt sowie Anleitungen gegeben, wo Käfer zu finden und wie sie zu sammeln sind. Eine Liste der geschützten Käfer beendet den allgemeinen Teil. Den Abschluß des Bändchens bildet ein Hinweis auf die wichtigste Literatur über mitteleuropäische Käfer und Register der Gattungs- und der deutschen Namen. — Das Bändchen, das natürlich nicht für den ernsthaft arbeitenden Koleopterologen bestimmt ist, füllt eine empfindliche Lücke aus, da schon lange ein derartiges Bestimmungsbuchlein für den Naturfreund und besonders auch für die Jugend fehlte. Möge es eine weite Verbreitung finden und der Entomologie zahlreiche neue Freunde gewinnen! Die gute Ausstattung durch den Verlag sei noch besonders hervor-gehoben.

W. F.

Koch M. und Herschel K. *Falter bei Tag und bei Nacht*. 80. 288 Seiten, 132 ganz-seitige Phototafeln. Neumann Verlag, Radebeul, 1953. Preis geb. 12,— DM.

Keines der üblichen Schmetterlingsbücher liegt uns hier vor, kein Bestimmungsbuch mit Tabellen und trockenen Aufzählungen. M. Koch, der Verfasser des Textes, erfüllt von einer großen Liebe zur Natur und zu seinen Lieblingen, den Schmetterlingen, versteht es meisterhaft, im Rahmen der Schilderung eigener entomologischer Erlebnisse den entomologischen Anfänger und den Naturfreund ganz unmerklich in die Schmetterlingskunde einzuführen. Aber auch der fort-geschrittene ernsthafte Entomologe wird das Buch mit großem Vergnügen lesen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Hüther Max

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 110-111](#)